



UPOV

TG/188/1(proj.1)

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2001-11-16

INTERNATIONAL UNION  
FOR THE PROTECTION  
OF NEW VARIETIES OF  
PLANTS

UNION INTERNATIONALE  
POUR LA PROTECTION  
DES OBTENTIONS  
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER  
VERBAND ZUM SCHUTZ  
VON PFLANZEN-  
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL  
PARA LA PROTECCIÓN  
DE LAS OBTENCIONES  
VEGETALES



**ENTWURF**

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**



**CELOSIA**

*(Celosia L.)*

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien .....	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial .....	3
III. Durchführung der Prüfung .....	3
IV. Methoden und Erfassungen .....	5
V. Gruppierung der Sorten .....	5
VI. Merkmale und Symbole .....	5
VII. Merkmalstabelle .....	7
VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle .....	16
IX. Literatur .....	18
X. Technischer Fragebogen .....	19

## I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Celosia* L. der Familie der Amaranthaceae.

## II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Folgende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial wird empfohlen:

vegetativ vermehrte Sorten: 50 bewurzelte Stecklinge;  
saatgutvermehrte Sorten: 2 g.

2. Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Schädlingen oder Krankheiten befallen sein.

3. Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## III. Durchführung der Prüfung

1. Im allgemeinen ist ein einmaliger Prüfungsanbau ausreichend. Wenn die Prüfungen nicht in einer Wachstumsperiode abgeschlossen werden können, sollten sie auf eine zweite Wachstumsperiode ausgedehnt werden.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten im Gewächshaus unter folgenden Bedingungen durchgeführt werden:

Saatgutvermehrte Sorten:

Aussaatsmethode: Vorzugsweise direkte Aussaat (wegen der Ausbildung von Pfahlwurzeln)

Für die Keimung sollten die Samen leicht mit Vermiculit bedeckt werden.

Temperatur unmittelbar nach der Aussaat: 22-24 °C.

Belüftungstemperatur: Tag ca. 27 °C, Nacht ca. 32 °C.

Nach ca. 1 Woche:

Temperatur: Tag ca. 20 °C, Nacht ca. 17 °C.  
Belüftungstemperatur am Tag: ca. 21-32 °C.  
Belüftungstemperatur in der Nacht: ca. 18 °C.  
Feuchtigkeit: 90-95 %.

Die oberste Erdschicht muß feucht gehalten werden.

Temperatur nach ca. 2 bis 3 Wochen: Tag ca. 19 °C, Nacht ca. 17 °C.  
Belüftungstemperatur: Tag ca. 20 °C, Nacht ca. 18 °C.  
Feuchtigkeit: ca. 80-85 %.

Temperatur 6 bis 8 Wochen nach der Aussaat: Tag ca. 16 °C, Nacht ca. 15 °C.  
Belüftungstemperatur: Tag ca. 17 °C, Nacht ca. 16 °C.  
Feuchtigkeit: ca. 80-85 %.

Vegetativ vermehrte Sorten:

Temperatur: unmittelbar nach dem Pflanzen, ca. 20 °C bis 25 °C, langsam sinkend auf ca. 16 °C.  
Feuchtigkeit: ca. 80-85 %.

Sollte für Bewässerung mit Überpflanzenberegnung gesorgt werden bis die Blüten erscheinen.

Nach dem Erscheinen der Blüten sollte der Boden trockener gehalten und die Beregnung eingestellt werden, um die Gefahr einer Botrytisinfektion zu reduzieren.

Basisdüngung: Keine.  
Düngung während des Wachstums: Keine.

Substrat: Mageres Substrat, gut durchlüftet.

Pflanzdichte: ca. 32 Pflanzen/m<sup>2</sup>,  
max. 64 Pflanzen/m<sup>2</sup>

Beschattung: Keine, Celosia ist äußerst lichtempfindlich

Die meisten Sorten von Celosia müssen durch zwei bis drei Schichten Drahtgeflecht gestützt werden.

Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte insgesamt 50 Pflanzen umfassen. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

#### IV. Methoden und Erfassungen

1. Alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, sollten an 10 Pflanzen oder 10 Pflanzenteilen erfolgen.
2. Celosia selbstbefruchtend ist, und gelten für die Bestimmung der Homogenität bei sautgutvermehrten Pflanzen dieselben Regeln wie für vegetativ vermehrte Pflanzen. Für die Bestimmung der Homogenität sollten ein Populationsstandard von 1% und eine Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 50 Pflanzen ist die höchste Anzahl von Abweichern 2.
3. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an Pflanzen mit ausgewachsenem Blütenstand erfolgen. Alle Erfassungen am Blatt sollten an einem ausgewachsenen Blatt im mittleren Drittel des Stiels erfolgen, und alle Erfassungen an der Blüte sollten zu Beginn des Pollenstäubens erfolgen.
4. Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im "British Standard 950", Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Untergrund erfolgen.

#### V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, das nachstehende Merkmal für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
  - a) Blütenstand: Farbe (Merkmal 24)

#### VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.

3. Legende:

- (\*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
- (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1. Plant: height (* )</b>	<b>Plante: hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>		
very short	très basse	sehr niedrig	muy baja	Super Dwarf Kimono Orange	1
short	basse	niedrig	baja	Century Rose	3
medium	moyenne	mittel	media	Martine	5
tall	haute	hoch	alta	Bombay	7
very tall	très haute	sehr hoch	muy alta		9
<b>2. Stem: thickness (* )</b>	<b>Tige: grosseur</b>	<b>Stiel: Dicke</b>	<b>Tallo: espesor</b>		
thin	fine	dünn	delgado	Yellow Flame	3
medium	moyenne	mittel	medio	Bombay Gold	5
thick	grosse	dick	grueso	Boscorsun	7
<b>3. Stem: presence of anthocyanin coloration at base (* )</b>	<b>Tige: présence de pigmentation anthocyanique à la base</b>	<b>Stiel: Vorhandensein von Anthocyanfärbung an der Basis</b>	<b>Tallo: presencia de pigmentación antociánica en la base</b>		
absent	absente	fehlend	ausente	Yellow Flame	1
present	présente	vorhanden	presente	Bombay, Purple Martine	9
<b>4. Stem: intensity of anthocyanin coloration at base (* )</b>	<b>Tige: intensité de la pigmentation anthocyanique à la base</b>	<b>Stiel: Intensität der Anthocyanfärbung an der Basis</b>	<b>Tallo: intensidad de la pigmentación antociánica en la base</b>		
very weak	très faible	sehr gering	muy débil	Bombay Yellow, Yellow Flame	1
weak	faible	gering	débil	Bombay Gold	3
medium	moyenne	mittel	media	Boscorcass	5
strong	forte	stark	fuerte	Bombay, Bombay Purple	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Enterprise Wine-red	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>5. (*)</b>	<b>Stem: color of basal part</b>	<b>Tige: couleur de la partie basale</b>	<b>Stiel: Farbe des basalen Teils</b>	<b>Tallo: color de la parte basal</b>		
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Enterprise White	1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		3
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Celrayel, Martine Salmon	4
	orange	orange	orange	naranja	Bombay Salmon, Super Dwarf Kimono Orange	5
	pinkish red	rouge rosé	blaßrosarot	rojo rosáceo	Super Dwarf Kimono Cherry-red	6
	purple red	rouge pourpre	purpurrot	rojo púrpura	Celkopured, Enterprise Wine-red	7
<b>6. (*)</b>	<b>Stem: color of upper part</b>	<b>Tige: couleur de la partie supérieure</b>	<b>Stiel: Farbe des Oberteils</b>	<b>Tallo: color de la parte superior</b>		
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Bombay Rose, Celrayel	1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Martine Salmon	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		3
	yellow	jaune	gelb	amarillo		4
	orange	orange	orange	naranja		5
	pinkish red	rouge rosé	blaßrosarot	rojo rosáceo	Celkopured	6
	purple red	rouge pourpre	purpurrot	rojo púrpura	Super Dwarf Kimono Red	7
<b>7. (*)</b>	<b>Stem: shape in cross section</b>	<b>Tige: forme de la section transversale</b>	<b>Stiel: Form im Querschnitt</b>	<b>Tallo: forma de la sección transversal</b>		
	circular	arrondie	rund	circular	Enterprise White	1
	flattened	aplatie	abgeflacht	aplanada	Boscorcass	2
<b>8. (*)</b>	<b>Stem: ribs</b>	<b>Tige: côtes</b>	<b>Stiel: Rippen</b>	<b>Tallo: acostillado</b>		
	absent	absentes	fehlend	ausente	Martine Pink, Startrek lilac	1
	present	présentes	vorhanden	presente		9



English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>9. Stem: flowering laterals</b> (*)	<b>Tige: rameaux florifères</b>	<b>Stiel: blühende Triebe</b>	<b>Tallo: floración lateral</b>		
absent	absents	fehlend	ausente	Bombay Pink, Boscorsun	1
present	présents	vorhanden	presente	Enterprise White, Startrek Lilac	9
<b>10. Petiole: length</b> (*)	<b>Pétiolle: longueur</b>	<b>Blattstiel: Länge</b>	<b>Pecíolo: longitud</b>		
short	court	kurz	corto	Celkopured	3
medium	moyen	mittel	medio	Bombay	5
long	long	lang	largo	Enterprise White	7
<b>11. Petiole: presence of anthocyanin coloration</b> (*)	<b>Pétiolle: présence de pigmentation anthocyanique</b>	<b>Blattstiel: Vorhandensein von Anthocyanfärbung</b>	<b>Pecíolo: presencia de pigmentación antociánica</b>		
absent	absente	fehlend	ausente	Bombay Rose, Celrayel	1
present	présente	vorhanden	presente	Caripe, Celkopured	9
<b>12. Leaf blade: length</b> (*)	<b>Limbe: longueur</b>	<b>Blattspreite: Länge</b>	<b>Limbo: longitud</b>		
short	court	kurz	corto	Bombay Fire	3
medium	moyen	mittel	medio	Martine	5
long	long	lang	largo	Bombay Rose, Caripe	7
<b>13. Leaf blade: width</b> (*)	<b>Limbe: largeur</b>	<b>Blattspreite: Breite</b>	<b>Limbo: anchura</b>		
narrow	étroit	schmal	estrecho	Bombay Fire	3
medium	moyen	mittel	medio	Bombay, Caripe, Martine, Salmon	5
broad	large	breit	ancho	Bombay Rose, Enterprise White	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>14. Leaf blade: shape</b> (* (*)	<b>Limbe: forme</b>	<b>Blattspreite: Form</b>	<b>Limbo: forma</b>		
narrow elliptic	elliptique étroit	schmal elliptisch	elíptico estrecho	Sharon	1
elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	Bombay Rose	2
ovate	ovale	eiförmig	oval	Bombay Purple	3
broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancho		4
<b>15. Leaf blade: shape of apex</b> (* (+)	<b>Limbe: forme du sommet</b>	<b>Blattspreite: Form der Spitze</b>	<b>Limbo: forma del ápice</b>		
acute	aigu	spitz	agudo	Caripe, Sharon	1
short acuminate	court acuminé	kurz zugespitzt	acuminado corto	Bombay Salmon	2
long acuminate	longuement acuminé	lang zugespitzt	acuminado largo	Celkopured	3
<b>16. Leaf blade: color</b> (* (*)	<b>Limbe: couleur</b>	<b>Blattspreite: Farbe</b>	<b>Limbo: color</b>		
light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Bombay Salmon, Enterprise White	1
medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		2
dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Celkopured	3
greenish red	rouge verdâtre	grünlichrot	rojo verdoso	Flamingo Feather	4
red purple	pourpre rouge	rotpurpur	púrpura rojado		5
<b>17. Leaf blade: presence of anthocyanin coloration of main vein</b> (* (*)	<b>Limbe: présence de pigmentation anthocyanique de la nervure principale</b>	<b>Blattspreite: Vorhandensein von Anthocyanfärbung der Hauptader</b>	<b>Limbo: presencia de pigmentación antociánica del nervio central</b>		
absent	absente	fehlend	ausente	Enterprise White	1
present	présente	vorhanden	presente	Celkopured	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>18. Leaf blade: (* blistering</b>	<b>Limbe: cloûre</b>	<b>Blattspreite: Blasigkeit</b>	<b>Limbo: abullonado</b>		
absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Bombay Pink	1
weak	faible	gering	débil	Celrayel, EnterpriseWine-red, Startrek Lilac	3
medium	moyenne	mittel	medio	Bombay Rose, Celkopured	5
strong	forte	stark	fuerte	Enterprise White	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
<b>19. Leaf blade: (* undulation of margin</b>	<b>Limbe: ondulation du bord</b>	<b>Blattspreite: Randwellung</b>	<b>Limbo: ondulación del borde</b>		
absent	absente	fehlend	ausente	Bombay Rose, Enterprise White	1
present	présente	vorhanden	presente		9
<b>20. Leaf blade: (* curvature of longitudinal axis</b>	<b>Limbe: courbure de l'axe longitudinal</b>	<b>Blattspreite: Biegung der Längsachse</b>	<b>Limbo: curvatura del eje longitudinal</b>		
upwards	oblique vers le haut	nach oben	hacia arriba		1
straight	droit	gerade	recto		2
downwards	oblique vers le bas	nach unten	hacia abajo		3
<b>21. Inflorescence: main (* shape (+)</b>	<b>Inflorescence: forme principale</b>	<b>Blütenstand: Hauptform</b>	<b>Inflorescencia: forma principal</b>		
spicate	spiciforme	ährenförmig	espacificforme	Enterprise Wine-red, Flamingo Feather	1
plumose	plumeuse	federähnlich	plumosa	Hiryu no.2, Kimono Cherry-red	2
paniculate	paniculée	rispenartig	paniculada	Gerana Orange	3
cristate	cristulée	kammförmig	en forma de cresta	Bombay Rose, Martine	4

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>22. (*)</b>	<b>Inflorescence: length of main inflorescence</b>	<b>Inflorescence: longueur de l'inflorescence principale</b>	<b>Blütenstand: Länge des Hauptblütenstandes</b>	<b>Inflorescencia: longitud de la inflorescencia principal</b>	
	short	kurz	corta	Enterprise Salmon, Martine Pink	3
	medium	mittel	media	Bombay Salmon	5
	long	lang	larga	Caripe	7
<b>23. (*)</b>	<b>Inflorescence: width of main inflorescence</b>	<b>Inflorescence: largeur de l'inflorescence principale</b>	<b>Blütenstand: Breite des Hauptblütenstandes</b>	<b>Inflorescencia: anchura de la inflorescencia principal</b>	
	narrow	schmal	estrecha	Caripe, Enterprise Wine-red	3
	medium	mittel	media	Bombay Fire, Martine Pink	5
	broad	breit	ancha	Bombay Salmon, Boscorcur	7
<b>24. (*)</b>	<b>Inflorescence: color</b>	<b>Inflorescence: couleur</b>	<b>Blütenstand: Farbe</b>	<b>Inflorescencia: color</b>	
	white	weiß	blanca	Enterprise White	1
	green	grün	verde		2
	yellow	gelb	amarilla	Martine Yellow	3
	orange	orange	naranja	Super Dwarf Kimono Orange	4
	orange pink	orangerosa	rosa anaranjada		5
	pink	rosa	rosa	Bombay Rose	6
	red	rot	roja	Red Chief	7
	purple	purpur	púrpura		8

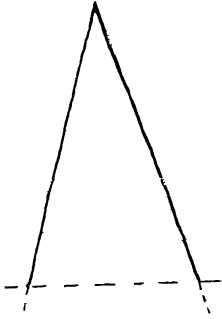
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>25. (* (+)</b> <u>Cristate group only:</u> <b>inflorescence: color of prophylls on edge of top</b>	<b>Groupe des cristulés uniquement: inflorescence: couleur des prophylls sur le bord du sommet</b>	<b>Nur kammförmige Gruppe: Blütenstand: Farbe der Vorblätter am Rand der Spitze</b>	<b>Sólo para el grupo en forma de cresta: inflorescencia: color de los perfiles en el borde de la parte superior</b>		
white	blanches	weiß	blancos		1
green	vertes	grün	verdes		2
yellow	jaunes	gelb	amarillos	Bombay Gold, Bombay Yellow	3
orange	oranges	orange	naranjas	Bombay Orange	4
orange pink	rose orangées	orangerosa	rosa anaranjados	Boscorora	5
pink	roses	rosa	rosas	Bombay Rose	6
red	rouges	rot	rojos	Bombay Fire	7
purple	violettes	purpur	púrpura		8
<b>26. (* (+)</b> <u>Cristate group only:</u> <b>inflorescence: color of prophylls on distal part (excluding edge of top)</b>	<b>Groupe des cristulés uniquement: inflorescence: couleur des prophylls sur la partie distale (à l'exclusion du bord du sommet)</b>	<b>Nur kammförmige Gruppe: Blütenstand: Farbe der Vorblätter am unteren Teil (ohne Rand der Spitze)</b>	<b>Sólo para el grupo en forma de cresta: inflorescencia: color de los perfiles en la parte distal (excluido el borde de la parte superior)</b>		
white	blanches	weiß	blancos	Bombay Gold, Bombay Yellow	1
green	vertes	grün	verdes		2
yellow	jaunes	gelb	amarillos		3
orange	oranges	orange	naranjas		4
orange pink	rose orangées	orangerosa	rosa anaranjados		5
pink	roses	rosa	rosas	Bombay Orange, Bombay Pink	6
red	rouges	rot	rojos		7
purple	violettes	purpur	púrpura	Bombay Fire	8

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>27. (*)</b>	<b><u>Cristate group only:</u></b>	<b><u>Groupe des cristulés</u></b>	<b><u>Nur kammförmige</u></b>	<b><u>Sólo para el grupo</u></b>	
<b>inflorescence:</b>	<b><u>uniquement:</u></b>	<b><u>Gruppe:</u></b>	<b><u>en forma de cresta:</u></b>		
<b>degree of</b>	<b>inflorescence: degré</b>	<b>Blütenstand:</b>	<b>inflorescencia:</b>		
<b>undulation (viewed</b>	<b>d'ondulation (en</b>	<b>Ausprägung der</b>	<b>grado de ondulación</b>		
<b>from above)</b>	<b>vue de dessus)</b>	<b>Wellung (von oben</b>	<b>(visto desde arriba)</b>		
		<b>gesehen)</b>			
weak	faible	gering	débil	Bombay Rose	3
medium	moyen	mittel	medio	Bombay Fire, Celrayel	5
strong	élevé	stark	fuerte	Bombay Dark-red, Boscorsun	7
<b>28. (*)</b>	<b>Tepal: shape</b>	<b>Tépale: forme</b>	<b>Perigonblatt: Form</b>	<b>Tépalo: forma</b>	
elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Enterprise White, Enterprise Wine-red	1
ovate	ovale	eiförmig	oval	Martine, Martine Scarlet	2
<b>29. (*)</b>	<b>Tepal: color of median</b>	<b>Tépale: couleur de la partie médiane</b>	<b>Perigonblatt: Farbe des medianen Teiles</b>	<b>Tépalo: color de la parte media</b>	
RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (préciser le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>30. (*)</b>	<b>Stamen: color of filament</b>	<b>Étamine: couleur du filament</b>	<b>Staubgefäß: Farbe des Staubfadens</b>	<b>Estambre: color del filamento</b>	
white	blanc	weiß	blanco	Enterprise White, Martine Scarlet	1
green	vert	grün	verde		2
yellow	jaune	gelb	amarillo		3
orange	orange	orange	naranja		4
orange pink	rose orangé	orangerosa	rosa anaranjado	Boscorkir	5
pink	rose	rosa	rosa	Bombay Orange, Canaima	6
red	rouge	rot	rojo		7
purple	violet	purpur	púrpura	Bombay Purple, Boscorcass	8

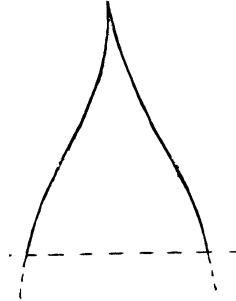
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>31. Pistil: color of style (*)</b>	<b>Pistil: couleur du style</b>	<b>Stempel: Farbe des Griffels</b>	<b>Pistilo: color del estilo</b>		
white	blanc	weiß	blanco		1
green	vert	grün	verde		2
yellow	jaune	gelb	amarillo	Martine Yellow, Yellow Flame	3
orange	orange	orange	naranja		4
orange pink	rose orangé	orangerosa	rosa anaranjado	Bombay Salmon, Bombay Velvet	5
pink	rose	rosa	rosa	Martine Salmon, Martine Scarlet	6
red	rouge	rot	rojo		7
purple	violet	purpur	púrpura	Bombay Purple	8
<b>32. Pistil: color of stigma (*)</b>	<b>Pistil: couleur du stigmate</b>	<b>Stempel: Farbe der Narbe</b>	<b>Pistilo: color del estigma</b>		
white	blanc	weiß	blanco		1
green	vert	grün	verde		2
yellow	jaune	gelb	amarillo		3
orange	orange	orange	naranja		4
orange pink	rose orangé	orangerosa	rosa anaranjado		5
pink	rose	rosa	rosa		6
red	rouge	rot	rojo		7
purple	violet	purpur	púrpura		8

VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle

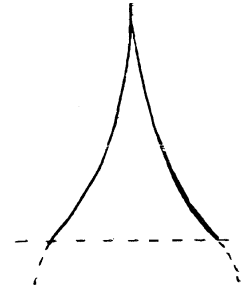
Zu 15: Blattspreite: Form der Spitze



1  
spitz



2  
kurz zugespitzt



3  
lang zugespitzt

Zu 21: Blütenstand: Hauptform



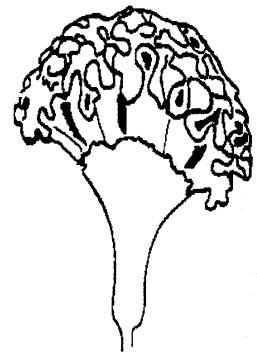
1  
ährenförmig



2  
federähnlich



3  
rispenartig

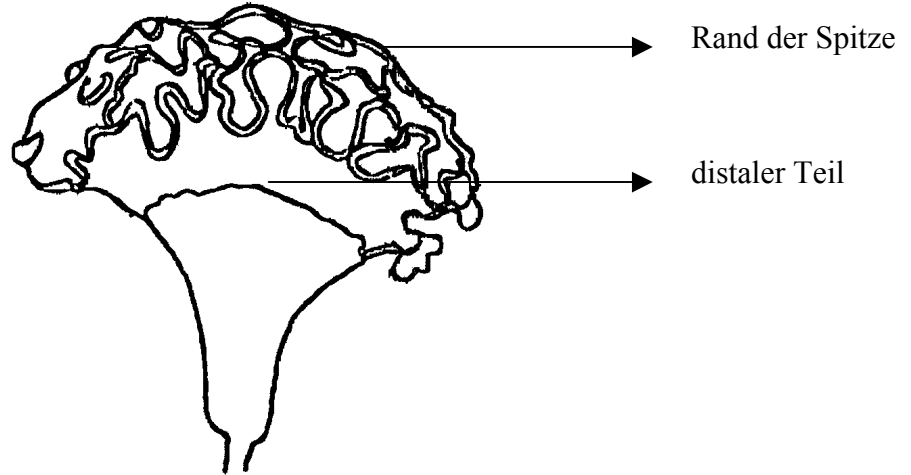


4  
kammförmig



Zu 25: Nur kammförmige Gruppe: Blütenstand: Farbe der Vorblätter am Rand der Spitze

Zu 26: Nur kammförmige Gruppe: Blütenstand: Farbe der Vorblätter am unteren Teil (ohne Rand der Spitze)



IX. Literatur

Keine spezifische Literatur.

X. Technischer Fragebogen

	Referenznummer (nicht vom Anmelder auszufüllen)
<p>TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen</p>	
1. Art	<p><i>Celosia L.</i></p> <p>CELOSIA</p>
2. Anmelder (Name und Adresse)	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung oder Anmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Ursprung

a) Sämling (Elternsorten angeben)

..... [ ]

b) Mutation (Ausgangsorte angeben)

..... [ ]

c) Entdeckung (wo und zu welchem Zeitpunkt)

..... [ ]

d) Sonstige (angeben)

..... [ ]

4.2 Vermehrungsmethode

– Stecklinge [ ]

– Samen [ ]

– Sonstige (Methode angeben) [ ]

4.3 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Höhe (1)</b>		
sehr niedrig	Super Dwarf Kimono Orange	1 [ ]
niedrig	Century Rose	3 [ ]
mittel	Martine	5 [ ]
hoch	Bombay	7 [ ]
sehr hoch		9 [ ]
<b>5.2 Blütenstand: Hauptform (21)</b>		
ährenförmig	Enterprise Wine-red, Flamingo Feather	1 [ ]
federähnlich	Hiryu no.2, Kimono Cherry-red	2 [ ]
rispenartig	Gerana Orange	3 [ ]
kammförmig	Bombay Rose, Martine	4 [ ]
<b>5.3 Blütenstand: Farbe (24)</b>		
weiß	Enterprise White	1 [ ]
grün		2 [ ]
gelb	Martine Yellow	3 [ ]
orange	Super Dwarf Kimono Orange	4 [ ]
orangerosa		5 [ ]
rosa	Bombay Rose	6 [ ]
rot	Red Chief	7 [ ]
purpur		8 [ ]

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, in dem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist <sup>o)</sup>	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorte	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
---------------------------------	--	--------------------------------------	--------------------------------------

<sup>o)</sup> Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schadorganismen

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

Schnittblume	[ ]
Topfpflanze	[ ]
Beetpflanze	[ ]
Sonstige (angeben)	[ ]

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja  Nein

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja  Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]